



Volksblatt

Amtliches Publikationsorgan ■ 120. Jahrgang, Nr. 167

VERBUND/SÜDOSTSCHWEIZ

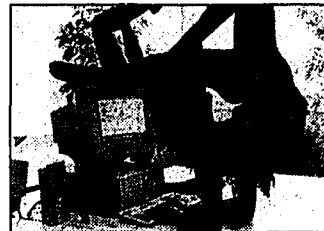
Redaktion und Verlag: Feldkircher Str. 5, 9494 Schaan, Telefon (075) 237 51 51 · Fax Redaktion/Verlag (075) 237 51 55 · Fax Inserate (075) 237 51 66
Telefon Sportredaktion (075) 237 51 71 E-Mail-Adresse / flvobla@flvobla.LOL.li · Internet-Adresse: http://www.lol.li/Volksblatt



FAMILIEN-EXTRA

Mann - Ein Tag für Dich

Sie werden staunen, welche positive Wirkung ein «A. Vogel-Tag für den Mann» für Ihr Leben hat. Seite 5



JAHR-2000-PROBLEM

Viele Firmen sind gerüstet

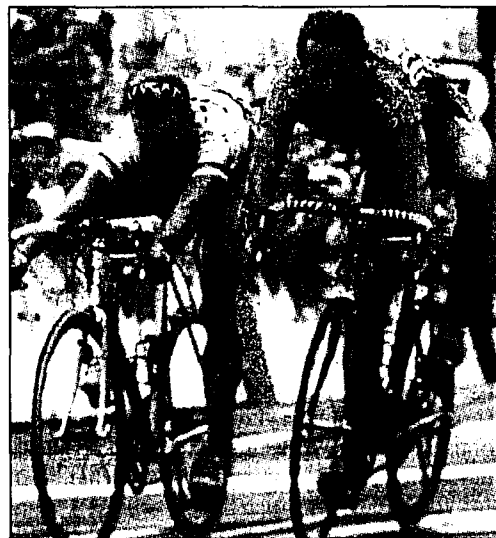
Wie haben liechtensteinische Unternehmen dieses Problem im Griff? Statements der LGT, Winterthur und Hilti. Seite 3

TAGESCHAU

Stimmungsvolles Jazzkonzert

Seit 1995 werden bei den «Internationalen Meisterkursen Vaduz» Jazzworkshops angeboten. Diese erfreuen sich mittlerweile grosser Beliebtheit und sind weit über die Grenzen Liechtensteins hinaus ein Begriff geworden, nicht zuletzt aufgrund der hohen Qualität des Lehrpersonals. Dieses stammte dieses Jahr übrigens aus Holland, Belgien, Deutschland und der Schweiz. Am Samstag boten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Triesen ein eindrückliches Abschlusskonzert. Seite 2

O'Grady und Nardello



Der Australier Stuart O'Grady hat gestern in Grenoble die erste «kleine» Alpenetappe im Spurt einer Sechser-Gruppe vor dem Italiener Giuseppe Calcaterra gewonnen. Das Feld mit Leader Jan Ullrich und den weiteren Gesamtersten traf geschlossen mit einem Rückstand von zehn Minuten am Ziel ein. Am Samstag hatte der Italiener Daniele Nardello die 13. Etappe für sich entschieden. An der heutigen Etappe von Grenoble nach Les Deux-Alpes sind die Berg-Spezialisten gefordert. Seite 8

Weiter schwere Kämpfe

Bei heftigen Kämpfen in der südserbischen Provinz Kosovo sind am Samstag und Sonntag vormittag mindestens 13 Menschen getötet worden. Davon seien elf Angehörige der Kosovo-Befreiungsarmee UCK und zwei Polizisten, meldete das halbamtliche serbische Media-Zentrum am Sonntag aus Pristina. Seite 10

Radioaktives Leck in Atomwaffenfabrik

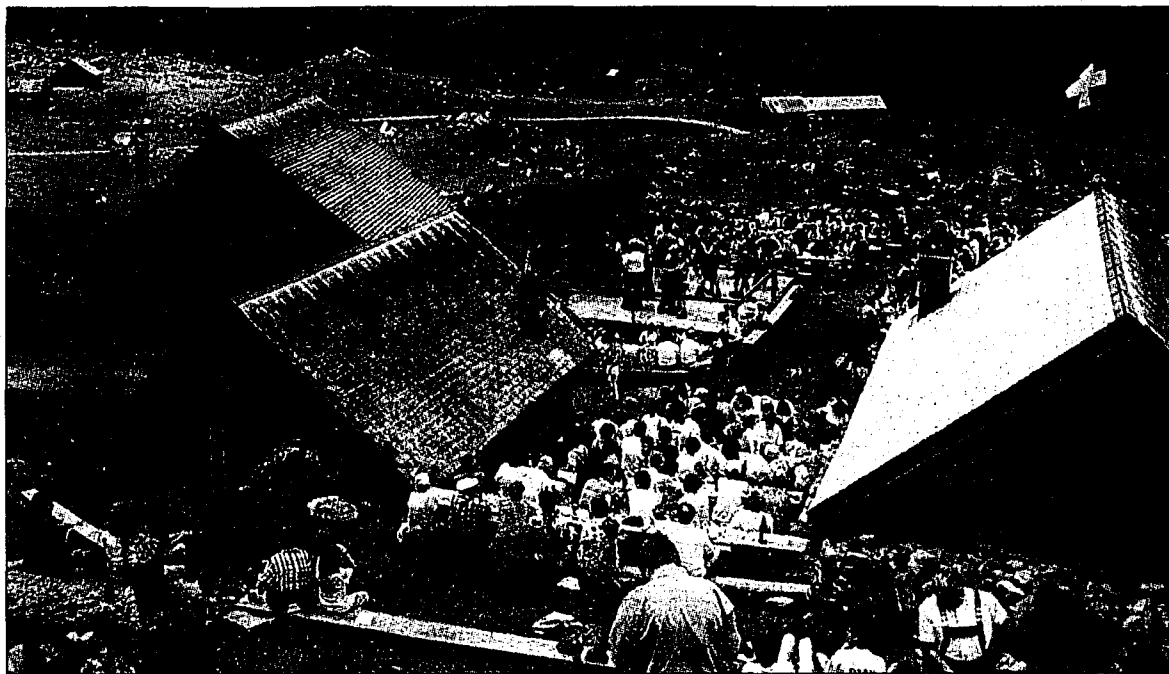
Radioaktives Material ist nach einem Pressebericht aus einem Labor der britischen Atomwaffenfabrik in Aldermaston ausgetreten und hat mehrere Mitarbeiter verseucht. Der Unfall habe sich am 15. Dezember 1997 ereignet, meldete der «Sunday Telegraph» am Sonntag. Letzte Seite

Hochsommer hielt weiter an

Spitzenwerte von über 30 Grad am Wochenende

Der Hochsommer hält weiterhin, was sich Sonnenhungrige und Balkontouristen von ihm versprechen: Hohe Temperaturen und ein strahlend blauer Himmel liessen am Wochenende meteorologisch keine Wünsche offen.

Vor allem die Westschweiz erlebte zwei hochsommerliche Tage. In Genf stieg das Quecksilber am Sonntag auf den Spitzenwert von 33,2 Grad. In Bern reichte es mit 29,3 Grad knapp nicht zur Bezeichnung «Hitzetag». Weiter östlich drückte etwas weniger warme Luft die Temperaturen. In Kloten wurden 28,6 Grad gemessen, in Chur 27,8 Grad. «Nur» 28,1 Grad heiss wurde es in Lugano. Auch in Liechtenstein waren die Temperaturen zwar hochsommerlich, aber mit nicht ganz 30 Grad gut auszuhalten. In der Ostschweiz begann das Wochenende in der Nacht auf Samstag mit dem Durchzug einer abgeschwächten Front, die der Region Schaffhausen-Bodensee noch



Das hochsommerliche Wetter zog über das Wochenende zahlreiche Sonnenhungrige an die frische Luft, vorzugsweise in alpine Gebiete. So auch im Appenzellerland, wo gestern die traditionelle Alpstobete gefeiert wurde.

bis zum frühen Nachmittag einzelne Schauer bescherte. Auch in den Alpen und Vorarlpen sowie im Tessin wurden einige Gewitter registriert.

Entsprechend tief fielen auch die Temperaturen aus: In St. Gallen wurden am Samstag an einer leicht erhöhten Lage bloss 21 Grad ge-

messen, in der Bodenseeregion 23 Grad. Im Mittelland wurden Temperaturen um 27 Grad registriert, in Genf 30 Grad.

Nur wenige Staus am Wochenende

Verkehrsunfälle fordern in der Schweiz drei Tote

Die grosse Sommer-Reisewelle ist - zumindest vorerst - vorbei: Auf den Schweizer Strassen hat über das Wochenende ein reger aber meist flüssiger Ferien- und Ausflugsverkehr geherrscht. Bei Verkehrsunfällen sind drei Menschen ums Leben gekommen.

Deutlich weniger Sonnenhungrige als eine Woche zuvor machten sich übers Wochenende via Gotthard auf den Weg nach Süden. Am Samstag stauten sich die Fahrzeuge vor dem Nordportal auf einer Länge von maximal sechs Kilometern. Beim grossen «Run» Richtung Sü-

den waren es vor einer Woche noch 21 Kilometer gewesen.

Bereits setzte ein leichter Rückreiseverkehr ein. Auf der Tessiner Seite des Gotthards stauten sich die Fahrzeuge am Sonntag auf einer Länge von bis zu vier Kilometern. Wegen Verkehrsüberlastung bildete sich am Samstag auch auf der A2 zwischen Diegten BL und Egerkingen SO ein vier Kilometer langer Stau. Am Freitag abend verunglückte auf der Sustenpassstrasse ein 22-jähriger Motorradfahrer aus dem Kanton Luzern tödlich. Er kam eingangs des Dorfes Meien UR zu

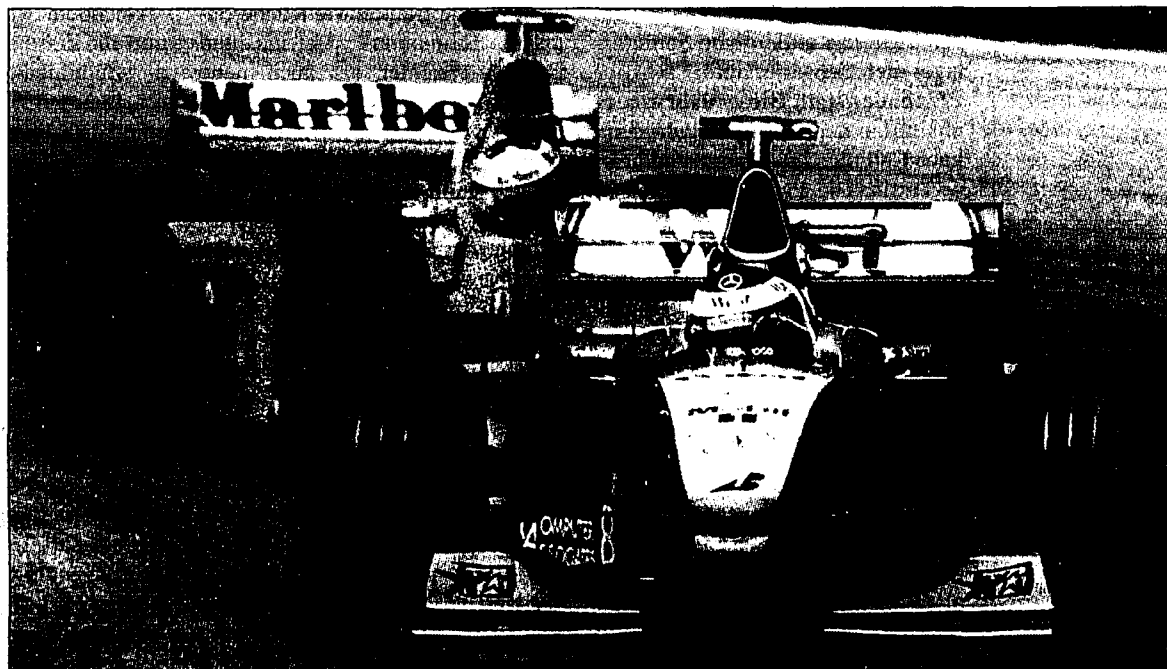
Fall und prallte in das Strassengeländer. Der Mann verstarb noch auf der Unfallstelle.

In Trübbach SG wurde am Samstag morgen ein 37-jähriger Mofafahrer von einem Automobilisten angefahren und dabei tödlich verletzt. Dem Autofahrer wurde wegen Verdachts auf Trunkenheit der Führerausweis abgenommen.

Ein Selbstunfall forderte am frühen Sonntag morgen bei Koppigen BE ein Todesopfer. Der 24-jährige Fahrer geriet mit seinem Auto auf die linke Fahrbahnseite und fuhr über eine Böschung.

Formel 1: McLaren Doppelsieg

GP von Österreich - Häkkinen vor Coulthard und Schumacher



Häkkinen dicht gefolgt von Schumacher, bevor der Deutsche bei einem Ausflug ins Kiesbett seine Chancen für einen Sieg zunichte machte. Häkkinen führt in der Gesamtwertung 8 Punkte vor Schumacher. Seite 7

Neuer Telekom-Riese

LONDON: Der britische Telekommunikationskonzern BT und die amerikanische AT&T Corporation haben am Sonntag ein Joint Venture zur Bündelung ihrer jeweiligen Auslandsaktivitäten angekündigt. Die Zusammenarbeit der zwei Telekommunikations-Riesen hat auch Folgen für die Swisscom. Die grössten Telekommunikations-Konzerne Grossbritanniens und der USA wollen vor allem multinationalen Unternehmenskunden weltweite Dienste anbieten, wie die beiden Konzerne in einer Erklärung in London mitteilten. Das Gemeinschaftsunternehmen mit Sitz an der US-Ostküste soll 5000 Beschäftigte zählen und im ersten Jahr auf einen Umsatz von sechs Milliarden Pfund (rund 15 Mrd. Franken) kommen. In den folgenden Jahren werde mit Zuwachsraten von 15 und mehr Prozent gerechnet, teilte ein BT-Sprecher in London mit. Der Betriebsgewinn im ersten Jahr werde auf 600 Millionen Pfund (1,5 Milliarden Franken) geschätzt.

REKLAME

ELEKTRO-INSTALLATIONEN

TELECOM/EDV/BUS-SYSTEME

PROJEKTIERUNGEN

SERVICE/GERÄTE



FL-9494 SCHAAN
TELEFON 075/236 01 11 · TELEFAX 075/236 02 22

REKLAME



Wir sind auch in den Sommerferien für Sie da!



Hilti Möbel
Raumgestaltungs AG
9494 Schaan - Tel. 232 23 90

durchgehend offen